

Fragebogen

IST-Analyse zur Umsetzung des Beschlusses des Landtages von Sachsen-Anhalt „Schutz des schriftlichen Kulturgutes in Sachsen-Anhalt“ (LT-Drs. 7/1926 vom 28.09.2017)

Mit dem vorliegenden Fragebogen soll eine belastbare Datengrundlage geschaffen werden, um das von der Landesregierung gemäß LT-Beschluss vom 28. September 2017 im I. Quartal 2018 dem Landtag von Sachsen-Anhalt vorzulegende Bestandserhaltungskonzept für das schriftliche Kulturgut erarbeiten sowie erforderliche Priorisierungsüberlegungen anstellen zu können. Der Fragebogen richtet sich an alle im Land Sachsen-Anhalt von öffentlichen Trägern unterhaltenen Archive, Bibliotheken und Museen, an die Archive und Bibliotheken der Kirchen sowie an staatliche Stiftungen des öffentlichen Rechts und privatrechtliche Stiftungen. Er knüpft an die 2013 erfolgte Erhebung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) an.

Um **Rücksendung bis zum 30. November 2017** wird gebeten an:

Postanschrift:

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Referat 64

PF 4165

39106 Magdeburg

oder:

E-Mail: rita.berning@mk.sachsen-anhalt.de

Rückfragen können Sie unter folgender Telefonnummer stellen: (0391) 567 3670.

Bezeichnung, Kontaktdaten:

Bezeichnung der Einrichtung:

Unterhaltsträger:

Straße:

PLZ und Ort:

Name, ggf. Titel der Leiterin /des Leiters:

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

1. Bestandsumfang des verwahrten schriftlichen Kulturguts

1.1. Gesamtumfang

1.1.1. Archivgut¹: _____ laufender Meter (lfm)

1.1.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

1.2. davon aus der Zeit ab ca. 1850

1.2.1. Archivgut: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

1.2.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

1.3. Umfang des jährlichen Zuwachses im Durchschnitt der letzten fünf Jahre

1.3.1. Archivgut: _____ lfm

1.3.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

2. Rahmenbedingungen

2.1. Wie schätzen Sie die Magazinverhältnisse ein? Inwieweit werden die Mindestanforderungen gemäß DIN/ISO 11799 hinsichtlich Raumklima, Brandschutz, Zutritts-sicherheit etc. erfüllt?

2.1.1. Raumklima

- ☐ ungenügend
- ☐ befriedigend
- ☐ gut
- ☐ sehr gut

Bitte ggf. kurz erläutern

¹ ohne Bestandsumfänge des Zwischenarchivs/der Altregistratur

2.1.2. Brandschutz

- ☐ ungenügend
- ☐ befriedigend
- ☐ gut
- ☐ sehr gut

Bitte ggf. kurz erläutern

2.1.3. Sicherheit

- ☐ ungenügend
- ☐ befriedigend
- ☐ gut
- ☐ sehr gut

Bitte ggf. kurz erläutern

2.2. Sind in der jüngeren Vergangenheit bauliche Verbesserungen insbesondere im Magazinbereich erfolgt bzw. sind diese geplant?

- ☐ ja ☐ nein

Bitte ggf. kurz erläutern

2.3. Befindet sich die Einrichtung/das Magazin in einem Gebäude, das in einem hochwassergefährdetem Gebiet liegt?

- ☐ ja ☐ nein

2.4. Ist das Gebäude und/oder das Archiv- bzw. Bibliotheksgut in der jüngeren Vergangenheit durch Hochwasser oder andere Schadensereignisse in Mitleidenschaft gezogen worden?

- ☐ ja ☐ nein

Welche substantiellen Schäden waren ggf. zu verzeichnen? Bitte ggf. kurz erläutern.

2.5. Verfügt Ihre Einrichtung über einen Notfall-/ Bergungsplan?

☐ ja ☐ nein

2.6. Ist die Einrichtung in den Gefahrenabwehrplänen der örtlich zuständigen Katastrophenschutzbehörde oder/und im Notfallregister Archive (NORA) als Einrichtung mit besonderem Schutzstatus erfasst?

☐ ja ☐ nein

2.7. Verfügt die Einrichtung über eine eigene Restaurierungswerkstatt?

☐ ja ☐ nein

2.8. Wie viel Personal stand Ihrer Einrichtung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre jährlich für Aufgaben der Bestandserhaltung zur Verfügung (bitte ggf. Arbeitsanteile aller Beschäftigten berücksichtigen)?

	Koordinierung	Restauratoren	Buchbinder	sonstige Fachkräfte	Hilfs- / Projektkräfte
VbE/VZÄ ²					

3. Schadensanalysen

3.1. Umfang des schriftlichen Kulturguts, das einer Trockenreinigung und/oder Entmetallisierung bedarf, einschließlich der zu erwartenden Kosten

3.1.1. Archivgut: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.1.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

² VbE: Vollbeschäftigteneinheit, VZÄ: Vollzeitäquivalent

**3.2. Umfang des schriftlichen Kulturguts, das einer Verpackung/
Kartonierung bedarf, einschließlich der zu erwartenden Kosten**

3.2.1. Archivgut: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.2.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

**3.3. Umfang des schriftlichen Kulturguts (ab ca. 1850), das einer Entsäuerung
Bedarf, einschließlich der zu erwartenden Kosten**

3.3.1. Archivgut: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.3.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

**3.4. Umfang des schriftlichen Kulturguts, das einer (Einzel)Restaurierung bedarf, ein-
schließlich der zu erwartenden Kosten**

3.4.1. Archivgut: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.4.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

**3.5. Wie beurteilen Sie die mikrobiologische Gefährdung bzw. Schädigung
(Schimmelbefall) des schriftlichen Kulturguts in Ihrer Einrichtung? Wie stellen
sich die zu erwartenden Kosten für die Restaurierung/Konservierung dar?**

- ☐ nein, keine Gefährdung
☐ ja, bestehende Gefährdung

Wenn ja, dann:

- ☐ geringe Schädigung (seltener Befall einzelner Objekte)
☐ starke Schädigung (wiederholter Befall einzelner Objekte)
☐ extreme Schädigung (Befall größerer Bestandsgruppen)

3.5.1. Gesamtumfang des geschädigten Archivguts: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.5.2. Gesamtumfang des geschädigten Bibliotheksguts: _____ BE/Bde.

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.6. Wie beurteilen Sie die biologische Gefährdung bzw. Schädigung (Befall durch Schadinsekten, Nagetiere etc.) des schriftlichen Kulturguts in Ihrer Einrichtung? Wie stellen sich die zu erwartenden Kosten für die Restaurierung/Konservierung dar?

- ☐ nein, keine Gefährdung
☐ ja, bestehende Gefährdung

wenn ja, dann:

- ☐ geringe Schädigung (seltener Befall einzelner Objekte)
☐ starke Schädigung (wiederholter Befall einzelner Objekte)
☐ extreme Schädigung (Befall größerer Bestandsgruppen)

3.6.1. Gesamtumfang des geschädigten Archivguts: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.6.2. Gesamtumfang des geschädigten Bibliotheksguts: _____ BE/Bde.

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

Geschätzte Kosten: _____ Euro

3.7. Umfang des schriftlichen Kulturguts, das aufgrund seines gefährdeten Zustands gegenwärtig nicht mehr im Original genutzt werden kann

3.7.1. Archivgut: _____ lfm

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

3.7.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

Grundlage: ☐ Schätzung ☐ Hochrechnung ☐ Erhebung

4. Bisherige Maßnahmen zur substantiellen Sicherung/Bestandserhaltung

4.1. Mitteilung / Übersendung bereits vorhandener Schadensbilanzen oder Maßnahmenkataloge. Bitte auch Zurverfügungstellung unveröffentlichter Bestandserhaltungskonzepte und Kostenberechnungen, die anonymisiert für eine Auswertung / Hochrechnung / Abschätzung des Gesamtbedarfs genutzt werden können.

Bitte beifügen

4.2. Beteiligt sich Ihre Einrichtung an einem Notfallverbund?

☐ ja ☐ nein

4.3. Halten Sie die Gründung eines Notfallverbundes am Standort Ihrer Einrichtung für wünschenswert?

☐ ja ☐ nein

4.4. In welchem Umfang erfolgte im Durchschnitt der letzten fünf Jahre die Verpackung/Kartonierung des von Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturguts?

4.4.1. Archivgut: _____ lfm

4.4.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

4.5. In welchem Umfang erfolgte im Durchschnitt der letzten fünf Jahre die (Trocken) Reinigung des von Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturguts?

4.5.1. Archivgut: _____ lfm

4.5.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

4.6. In welchem Umfang erfolgte im Durchschnitt der letzten fünf Jahre eine Entsäuerung des von Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturguts?

4.6.1. Archivgut: _____ lfm

4.6.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände

4.7. In welcher Höhe wurden im Durchschnitt der letzten fünf Jahre Haushaltsmittel für die (Einzel)Restaurierung und die Entsäuerung des von Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturguts aufgewendet? Bitte auch Förder- und sonstige Drittmittel einbeziehen.

4.7.1. (Einzel)Restaurierung

4.7.1.1. Archivgut: Auftragsvolumen: _____ Euro
Umfang: _____ lfm/ _____ Anzahl der AE

4.7.1.2. Bibliotheksgut: Auftragsvolumen: _____ Euro
Umfang: _____ Anzahl der Bestandseinheiten/Bände

4.7.2. Entsäuerung

4.7.2.1. Archivgut: Auftragsvolumen: _____ Euro
Umfang: _____ lfm/ _____ Anzahl der AE

4.7.2.2. Bibliotheksgut: Auftragsvolumen: _____ Euro
Umfang: _____ Anzahl der Bestandseinheiten/Bände

4.8. Standen Ihnen in der jüngeren Vergangenheit ausreichende Haushaltsmittel zur Erbringung des Eigenanteils bei der Inanspruchnahme von Drittmitteln zur Verfügung?

☐ ja ☐ nein

5. Schwerpunkte, Priorisierungen, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

- 5.1. Welche konkreten Maßnahmen zur Bestandserhaltung halten Sie für die substantielle Sicherung des von Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturgutes in den nächsten fünf Jahren für erforderlich?**

(Bitte ggf. auf gesondertem Blatt aufführen/erläutern, z.B. Entsäuerung des Bestandes xyz im Umfang von xxx lfm Archivgut bzw. Anzahl Medien, Kartonierung von xxx lfm Archivgut bzw. Anzahl Medien, Restaurierung von xxx lfm Archivgut bzw. Anzahl Medien.)

- 5.2. Welche Kosten erwarten Sie für die einzelnen Maßnahmen (Schätzung, in Euro)?**

- 5.3. Welche dieser Maßnahmen haben aus Ihrer Sicht besondere Priorität?**

- 5.4. Haben Sie in der Vergangenheit erfolgreich die Öffentlichkeit für die Belange der substantiellen Sicherung von schriftlichem Kulturgut sensibilisieren können? Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht besonders geeignet und welche messbaren Ergebnisse können Sie verzeichnen (z.B. Anzahl von vereinbarten Buchpatenschaften etc.)?**

Bitte ggf. kurz beschreiben

- 5.5. Halten Sie mit Blick auf die vielfältigen Belange der Bestandserhaltung und der Digitalisierung von Kulturgut den Aufbau eines kooperativen „Kompetenzzentrums Bestandserhaltung und Digitalisierung“ für wünschenswert oder favorisieren Sie eine Weiterentwicklung der spartenspezifischen Angebote der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken, des Museumsverbandes und des Landesarchivs?**

- ☐ nein,
eine bereichsübergreifende Kooperation ist wegen der Spezifik der jeweiligen Kultursparten nicht wünschenswert; gleichwohl sollte das diesbezügliche Angebot der Landesfachstelle, des Museumsverbandes sowie des Landesarchivs jedoch anforderungsgerecht entwickelt werden.
- ☐ ja,
ein spartenübergreifender Ansatz wäre vorteilhaft. Die Bündelung von personellen und sonstigen Kapazitäten erscheint sinnvoll.

5.6. Welche Angebote/Dienstleistungen der vorgenannten Stellen sollten ausgebaut bzw. entwickelt werden:

- ☐ Beratung und Begleitung von Einrichtungen bei der Einwerbung von Drittmitteln,
☐ redaktionelle Unterstützung bei der Stellung von Förderanträgen,
☐ Beratung zu urheberrechtlichen und sonstigen rechtlichen Fragen
☐ Beratung bei der Auftragsvergabe für Restaurierungs-/Digitalisierungsleistungen an Dienstleister

Bitte weitere wünschenswerte Aufgaben benennen:

6. Digitalisierung und dauerhafte Erhaltung der Digitalisate

6.1. Umfang des in Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturguts, für das zum Schutz der Originale Digitalisate (ggf. auch digitalisierte Sicherungs-/Schutzfilmaufnahmen) zur Verfügung stehen?

6.1.1. Archivgut: _____ lfm/ _____ Anzahl der Digitalisate

6.1.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände/Digitalisate

6.2. Umfang des in Ihrer Einrichtung verwahrten schriftlichen Kulturguts (ggf. auch digitalisierte Sicherungs-/Schutzfilmaufnahmen), für das zum Schutz der Originale aus Ihrer Sicht eine Digitalisierung dringend erforderlich wäre?

6.2.1. Archivgut: _____ lfm/ _____ Anzahl der Digitalisate

6.2.2. Bibliotheksgut: _____ Bestandseinheiten/Bände/Digitalisate

6.3. Verfügt Ihre Einrichtung über eine Digitalisierungskonzeption und/oder ein Konzept zur Langzeiterhaltung der Digitalisate?

☐ ja ☐ nein

6.4. Anhand welcher Auswahlkriterien priorisieren Sie das zu digitalisierende schriftliche Kulturgut?

- ☐ unikaler Charakter
- ☐ lokale, regionale oder nationale Bedeutung
- ☐ Nutzungshäufigkeit
- ☐ Erhaltungszustand
- ☐ weitere Kriterien (bitte benennen)

6.5. Durch wann erfolgt die Digitalisierung des ausgewählten schriftlichen Kulturguts sowie die Vor- und Nachbereitung des Kulturguts?

- ☐ eigenes Personal/Hilfskräfte
- ☐ Dienstleister
- ☐ Andere (bitte benennen)

6.6. Welche Haushalts- und Drittmittel standen Ihrer Einrichtung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre jährlich für die Digitalisierung von schriftlichem Kulturgut zur Verfügung?

6.6.1. Haushaltsmittel

- ☐ bis zu 5.000 Euro
- ☐ bis zu 10.000 Euro
- ☐ bis zu 20.000 Euro
- ☐ bis zu 50.000 Euro
- ☐ mehr als 50.000 Euro

6.6.2. Drittmittel

- ☐ bis zu 5.000 Euro
- ☐ bis zu 10.000 Euro
- ☐ bis zu 20.000 Euro
- ☐ bis zu 50.000 Euro
- ☐ mehr als 50.000 Euro

6.7. Welche Kosten entstanden Ihrer Einrichtung im Durchschnitt der letzten fünf Jahre jährlich für die Datenhaltung?

- ☐ bis zu 1.000 Euro
- ☐ bis zu 5.000 Euro
- ☐ bis zu 10.000 Euro
- ☐ bis zu 20.000 Euro
- ☐ mehr als 20.000 Euro

6.8. Wie erfolgt die Bereitstellung der Digitalisate für die Nutzung?

- ☐ über das Intranet
- ☐ über die eigene Internetpräsentation
- ☐ über die Präsentationsplattform eines Dienstleisters oder anderen Anbieters (z.B. <http://www.findbuch.de>, <http://search.ancestry.de>)
- ☐ über eine kooperative Präsentationsplattform (z.B. [www.museum-digital](http://www.museum-digital.de), www.reformationsportal.de, www.deutsche-digitale-bibliothek.de, www.europeana.eu/portal/de)

6.9. Wie erfolgt gegenwärtig die (Langzeit)Sicherung Ihrer Master-Digitalisate?

- ☐ CD/DVD
- ☐ lokale Festplatte/Server
- ☐ Bandsicherungssystem
- ☐ Andere (bitte benennen)

6.10. Durch wen erfolgt gegenwärtig die (Langzeit)Sicherung Ihrer Master-Digitalisate?

- ☐ hauseigene IT-Organisation
- ☐ IT-Dienstleister
- ☐ Kooperationslösung (z.B. DAN-Verbund, E-LASA)
- ☐ Andere (bitte benennen)

6.11. Bitte beschreiben Sie kurz beispielhafte Digitalisierungsprojekte, die in Ihrer Einrichtung in der jüngeren Vergangenheit umgesetzt worden sind (ggf. Link).